

# Deutsch-Chinesische Nachrichten

Einzig Tageszeitung  
deutscher Sprache in Ostasien

德華日報  
Eingetragen als Zeitung  
auf dem Chines. Postamt.  
紙之立掛特郵中  
報券號雅政華

Motto:  
Ohne Rücksicht auf Parteien  
Treu der alten Heimat und der neuen.

3. Jahrgang

Tientsin, Dienstag, den 12. Juli 1932.

Nummer 543

## Nationalsozialisten gegen Spekulation.

Berlin, den 5. Juli (Transocean Asiatic) Ein nationalsozialistischer Antrag, dass die preussische Regierung die Spekulation an der Börse in Berlin und sonstwo in Preussen verhindern sollte, wurde heute von dem Hauptausschuss dem Landtage vorgelegt. Der Antrag ist mit Unterstützung der Kommunisten eingebracht worden.

## Gute Ernteaussichten in Deutschland.

Berlin, den 7. Juli (Transocean-Kuomin) In einer Vorschau, welche heute das Landwirtschaftsministerium veröffentlichte, werden die Ernteaussichten für Deutschland als ausgezeichnet bezeichnet. Es heisst, dass zum ersten Male seit vielen Jahren Deutschland in der Lage sein wird ohne Getreideimport auszukommen und ausserdem auch die Futter-Einfuhr wird einschränken können.

In der Erklärung wird gesagt, dass der Anbau von Weizen anstelle von Roggen, der am Markte nebensächlicher Bedeutung geworden ist, überraschende Fortschritte gemacht hat.

## MacDonald in London.

Tientsin, den 11. Juli, Als MacDonald gestern in London von Lausanne eintraf, wurde ihm, wie Reuter berichtet, von seinen Kollegen und einer unüberschaubaren Volksmenge ein begeisterter Empfang bereitet. Er sah recht wohl aus. Sein Hausarzt, Sir Thomas Horder, und der Augenarzt, Dr. Duke-Elder, untersuchten ihn sofort in seiner Wohnung, Downingstreet 10. Obgleich seine Augen gut ausgehalten hatten, verordneten ihm doch die Aerzte eine Erholung, nachdem er am Dienstag im Unterhause seine Erklärung über die Lausanner Konferenz abgegeben haben wird. Er wird dann sofort nach Lossimouth gehen.

Kurz nach seiner Rückkehr sprach MacDonald den König und blieb länger als eine Stunde im Buckingham-Palast.

## Frankreichs Rechte sind völlig gewahrt, sagt Herriot.

Paris, den 10. Juli (Transocean-Asiatic) Herriot und MacDonald trafen in Begleitung anderer Mitglieder ihrer Abordnungen am Sonntag in Paris ein.

Herriot sagte den ihn erwartenden Männern der Presse: „Die Verhandlungen waren im Ganzen glänzend. Besonders schwierig wurden sie zum Schlusse. Ich kann nicht sehen, wo die Kritik an ihrem Aufbau einsetzen könnte. Frankreichs Rechte sind völlig gewahrt worden. Besonders bemerkenswert war die ausserordentlich herzliche Haltung der englischen Abordnung. Ich habe die beste Unterstützung sowohl von Sir John Simon wie von MacDonald erhalten.“

Dann verliess die englische Abordnung Paris und begab sich nach London, wo sie spät am Abend erwartet wird.

## Türkei bereit zum Eintritt in den Völkerbund.

Ankara, den 10. Juli (Transocean-Asiatic) Die türkische Kammer billigte einstimmig die Antwort, welche die Regierung an das Sekretariat des Völkerbundes senden will, und in der die Türkei sich bereit findet in den Völkerbund einzutreten.

## Der Portugiesische Exkönig wird im Heimatboden ruhen.

Lissabon, den 10. Juli (Transocean-Asiatic) Portugals letzter König Manuel wird seine Ruhe auf portugiesischen Boden finden. So hat die Regierung beschlossen. Die Ueberführung der Leiche nach Portugal geschieht auf Staatskosten.

## Die japanische Regierung wird unter allen Umständen die Mandschuguo anerkennen.

Tientsin, den 11. Juli . . . Viscount Saito sprach gestern zur japanischen Presse über die Anerkennung der Mandschuguo. Wie Reuter aus Tokio meldet, sagte der Erstminister, dass die allgemeine Meinung des japanischen Volkes für die Anerkennung sei. Die Anerkennung werde auch erfolgen, gleichgültig, welches Kabinett in Japan sein werde. Die jetzige Regierung ist für eine baldige Anerkennung, doch könne der genaue Zeitpunkt der Anerkennung jetzt noch nicht bestimmt werden.

Befragt, wer der neue Präsident der Südmandschurischen Eisenbahn werden werde, sagte der Erstminister, dass die Lage in dieser Beziehung ein wenig „verwirrt“ sei. Das Kabinett werde sich darüber entscheiden.

## England im Davispokalspiel ausgeschieden.

Tientsin, den 11. Juli . . . Wie Reuter aus London berichtet, sind Grossbritannien und Japan überraschend aus den Davispokalspielen ausgeschieden. Deutschland schlug Grossbritannien in Berlin und Italien Japan in Mailand.

In Berlin musste Austin, der in Wimbledon in den Endspielen war, den Sieg aus der Hand geben. Perry, der am Freitag in drei Sätzen v. Gram schlug, kämpfte heute glänzend für England, trat gegen Prens an. Prens gewann mit 6:2 6:4, 3:6, 0:6, 7:5.

Japan verlor in demselben Verhältnis. Palmieri schlug überraschend Satoh mit 4:6, 4:6, 6:1, 6:1, 6:2.

## Mattern und Griffin in Moskau.

Moskau, den 10. Juli (Transocean-Asiatic) Die amerikanischen Flieger Mattern und Griffin kamen mit der Eisenbahn hier an und werden einige Tage in der russischen Hauptstadt zubringen. Mit dem gleichen Zuge langte hier auch das auseinandergenommene Flugzeug an. Die Flieger wurden am Bahnhof von Vertretern der Regierung und ausländischen Journalisten empfangen. Mattern ist nicht verletzt. Griffin hat eine Wunde an den Augenbrauen, ist ausserdem arg verschrammt.

## Von den Kämpfen in der Mandschurei.

Harbin, den 10. Juli (Chin. Pr.) Bei Payen, etwa 60 Meilen von Harbin nach Nordosten, erlitten die Japaner eine Niederlage gegen 1000 Mann von Ma Chan-shans Garden. 10 Stunden wurde erbittert gekämpft. Die Japaner geben ihre Verluste mit 10 Toten und 40 Verwundeten an.

Beim Kampfe der Japaner, unter Führung von Hiramatzu gegen 300 Freiwillige 7 Meilen nördlich von Kehschan sollen beiderseits schwere Verluste gewesen sein.

In Sanchiatse, an der Tsitsihar-Kehshan Bahn, gingen unter der Führung von Hsue Pao-chen 2000 Mann mandschuguoischer Soldaten gestern plötzlich gegen die Japaner. Es wird dort heftig gekämpft.

## 200 Japaner aus Chinchow nach Shanhaikwan gekommen.

Wie die Commercial Daily News meldet, hiess es gestern in Peking, dass Shanhaikwan von den Japanern genommen sei. Die Bahnverwaltung fragte telefonisch den Bahnhofsvorsteher. Der berichtete, dass am 10. Juli nachmittags 200 japanische Soldaten von Chinchow gekommen seien und anscheinend eine Demonstration hatten machen wollen. Sie hätten sich aber dann in das japanische Quartier in die Südforts zurückgezogen. Bisher sei alles ruhig.

## Wieder ein Arsenal in die Luft gegangen.

Nanking, den 10. Juli (Chin. Pr.) Heute morgen um 9 Uhr ist das Arsenal der 1. Armee vor dem Tore Shuihsimen in die Luft geflogen. Die ganze Stadt erbebt durch die Gewalt der Explosion. Der Himmel bedeckte sich mit dichten Wolken. Die Feuerwehr rückte sofort aus. Die Leute in den Vorstädten flohen entsetzt in die Stadt. Alle Geschäfte wurden geschlossen. Unaufhörlich bis abends um 8 Uhr, bei Aufgabe dieses Telegrammes, folgten die Explosionen auf einander. Der Polizeipräsident wollte an den Unglücksort, wagte es aber wegen der heftigen Explosionen nicht.

Wie der Munitionslagerverwalter der Polizei mitteilte, sind dort 200 Kisten mit Grabenminen, Gewehrgranaten, Gewehrmunition und 200 000 Handgranaten in die Luft gegangen. Er nimmt Selbstentzündung durch die grosse Hitze an.

Bisher ist die Zahl der Opfer noch nicht festgestellt worden. Nach ersten Nachrichten sprach man von 8 bis 9 Schwerverletzten, dann hiess es 40 und mindestens 50. Aber es ist noch nicht möglich, auch nur annähernd sicher die Zahl der Toten zu schätzen. Viele Leute in der Nähe sind in den Fluss gesprungen und dabei ertrunken.

Der Tempel Tawangmiao, in dem das Munitionslager war, ist gänzlich zerstört, Dutzende von Hütten in der Nähe erlitten das gleiche Schicksal. Die 1. Armee, welche auf dem Marsche gegen die Roten ist, hat hier ihre ganze Munition herschaffen lassen. Der Schaden wird auf 1 Million Dollar geschätzt.

Nach späteren Nachrichten sollen 4000 Grabenminen, 10 000 Handgranaten, 300 000 Gewehrpatronen und 300 Granaten explodiert sein.

## Krieg im Norden droht?

Tientsin, den 9. Juli (J.I.B.) Die Organisation der chinesischen Freiwilligen-Korps, welche in der Nordmandschurei verwandt werden sollen und von der Nanking Regierung und einem Teile des chinesischen Volkes unterstützt werden, macht Fortschritte. Seit Beginn des Juni zeigen sich die Korps sehr tätig. Es wird authentisch berichtet, dass die chinesischen Behörden in Peking zur Ueberwachung der anderen Freiwilligen-Korps und der Selbstschutzverbände welche noch nicht recht organisiert sind, zusammen mehr als 100 Offiziere von jeder Brigade kommandiert haben.

Der Grund, warum die Freiwilligenkorps mehr oder weniger freie Hand in der Mandschurei hatten, liegt z. T. darin, dass die Mandschuguo-Truppen teilweise mit den eigenen Angelegenheiten zu tun hatten. So konnten die schon in der Mandschurei befindlichen Freiwilligenkorps stellenweise Erfolge erringen. Sie wurden dazu von Marschall Chang Hsüeh-liang und seiner Partei aufgestachelt.

Im Ganzen sollen von Marschall Chang Hsüeh-liang 6200 Mann zur Organisation der Freiwilligenkorps kommandiert worden sein und zwar 12 Offiziere und 500 Mann von jeder Brigade. Diese Leute sind schon nach der Mandschurei unterwegs und sind über Kaifeng und die Provinz Jehol gesandt.

Nach einer anderen Nachricht sind Rösche und Mützen für 100 000 Mann, die in Tientsin und Peking bestellt worden waren, ebenfalls nach der Mandschurei geschafft worden. Sie sind über Lingyuen mit mehreren Militärlastwagen nach Jehol gebracht worden. Auch Waffen und Munition sind in grosser Menge von Peking nach Shanhaikwan befördert worden, von wo sie den Freiwilligen ausserhalb der Grossen Mauer gebracht werden.

So wie die Lage ist, ist es nicht unwahrscheinlich, dass es zu einem schweren Zusammenstosse zwischen den Mandschuguo-Truppen und den Militärbehörden in Nord China kommen wird, wenn nicht Marschall Chang Hsüeh-liang mit der Unterstützung der chinesischen Freiwilligen und Banditen in der Mandschurei schluss macht.

## Der Kampf gegen den Tael.

### Soong für seine Abschaffung.

Nanking, 10. Juli (Asiatic). T. V. Soong hat ein Memorandum erlassen zugunsten der Abschaffung des Taels und Ersetzung dessen durch das neue Silbersystem in ganz China. Nach Mr. Soong gibt es nicht weniger als 10 verschiedene Silberdollararten auf dem chinesischen Markt, obgleich die französischen und japanischen Dollars nur in Yunnan und Fukien zirkulieren. Regierungsmünzen in Hangchow und Schanghai sind angewiesen worden, unter Beaufsichtigung amerikanischer und englischer Ingenieure neue einheitliche Dollars zu prägen. Nach Zirkulierung des neuen Silberdollars, werden alle ausländischen Dollars auf dem chinesischen Markt verboten.

## Einigung zwischen den beiden Chens.

Kanton, 10. Juli (Asiatic). Durch die Vermittlung General Tsai Tingkais und General Chang Kweng-nais, der beiden Oberkommandierenden der berühmten 19. Armee, die den Japanern so heldenhaften Widerstand bei den Kämpfen um Schanghai leistete, hat sich Admiral Chen Chak bereit erklärt, die Verwaltung der Hainan-Inseln an General Chen Chi-tang zurückzuhändigen unter der Bedingung, dass Admiral Chen einen hohen Seeoffizier zu seinem Nachfolger und Vize-Oberbefehlshaber der Kwangtung Flotte ernennen dürfe. Die ausschliessliche Macht bleibt jedoch in Händen der Armee und des Flottenhauptquartiers in Kanton. Diese Abmachung legt alle Militär- und Flottenkräfte in die Hände General Chen-Chi-tangs, der dem politischen Zentral-Rat und dem Zentral Hauptquartier der Kuomintang nicht aber der Nationalregierung in Nanking für den Süd-Westen Kantons verantwortlich ist. Die beiden Kwang-Provinzen sind also praktisch unabhängig, obwohl sie diplomatische und administrative Fühlung mit den Nankingführern beibehalten.

Dr. C. C. der frühere Aussenminister und Gesandte in den Vereinigten Staaten verlässt Kanton, um in einigen Tagen seinen neuen Posten als Hoch-Verwalter der Hainan-Inseln anzutreten. So ist die Gefahr des Bürgerkrieges in Kwangtung vom politischen Horizont verschwunden.

Nach Dr. Wu will der Politische Zentralrat aus den Hainaninseln ein Musterverwaltungs-Gebiet machen, durch Einführung aus- und inländischen Kapitals zur erfolgreichen Nutzbarmachung ihrer ausgedehnten natürlichen Gaben.

### Die Schlussitzung in Lausanne.

Lausanne, 9. Juli (Reuter). Erstminister MacDonald eröffnete heute um 10 Uhr vorm. die Schlussitzung. Sir John Simon verlas vor der Versammlung der fröhlich ausschauenden Abgeordneten namens Englands eine Erklärung, durch welche das Moratorium unter den Schuldnerstaaten bis zur Ratifizierung des Abkommens verlängert wird. Gleiche Erklärungen erfolgten auch von dem französischen und dem italienischen Abgeordneten. Darauf schritt man zur Unterzeichnung. Es zeichneten: MacDonald, Renkin, (Belgien), Herriot, v. Papan, Yoshida, Signor Mosconi, Zaleski (Polen), und die Abgeordneten von Süd-Afrika, Neu-Seeland, Kanada und Australien.

In seiner Ansprache an die Konferenz sagte MacDonald: „Unser Werk ist endlich abgeschlossen. Nach drei Wochen sind wir zu einem Uebereinkommen gekommen, das nicht leicht war. Zu viele alte Erinnerungen, die nur schwer zu beseitigen waren mussten ausgejätet werden. Unsere Arbeit hat eine neue Seite in der Geschichte aufgeschlagen. Sie endigt nicht ein Kapitel, sondern sie beginnt ein neues Buch. Die Last, die Deutschland auferlegt worden ist, hat den Weltmarkt zerstört und selbst eine so autarkische Nation wie die Vereinigten Staaten wurde genau so schwer betroffen davon, wie wir selbst. Kein Land kann allein blühen. Das hier gezeichnete Abkommen muss überall auf Widerhall treffen. Es ist zu hoffen, dass Genf dem Unfug der Rüstungen ein Ende machen wird aber Abrüstung ist nicht genug, wir müssen ehrlich sein, Vertrauen haben und unter den Völkern moralisch abrüsten. Wir müssen die Freundeshand allen kämpfenden Völkern hinstrecken und sie ermutigen. Auch die Nationen des Ostens müssen einbezogen werden“. Und sich zu Yoshida wendend sagte er: „Japan muss dieselbe Ehrfurcht gegenüber dem Völkerbunde haben, wie die anderen. Sonst kommen wir nicht zum Frieden“.

Darauf dankte Herriot dem Sekretariat und der Presse. Die Konferenz schloss um 11.25 Uhr.

### United Press über den Abschluss. Ein schwerer Entschluss für den Reichskanzler.

Lausanne, 9. Juli (United Press). Während Regierung und die Presse in vielen Ländern mit Ausnahme von Deutschland lebhaft die Zufriedenheit aussprechen versammelten sich heute die Abgeordneten zu der internationalen Reparationskonferenz bei der Schlussitzung und zeichneten einen neuen Vertrag, welcher den Young Plan begräbt und die Reparationsverpflichtungen Deutschlands auf eine neue Grundlage stellt.

Der historische Akt vollzog sich im Ballsaal des Hotels „Beau Rivage“, wo seit dem 16. Juni die europäischen Staatsmänner mit der Aufgabe gerungen hatten, eine der wichtigsten Finanz- und wirtschaftlichen Fragen der Welt zu lösen.

Die formelle Zeichnung des neuen Reparationsabkommens geschah nachdem Sir John Simon, der britische Staatssekretär für das Auswärtige, Germain Martin und Masconi eine gemeinsame Erklärung verlesen hatte, dass die Einsammlung und die Zahlung intereuropäischer Schulden bis zur Ratifizierung des vorläufigen Abkommens aufgehoben wird.

Nach der Verlesung der Erklärung, welche betreffs der Reparationszahlungen automatisch das Hoovermoratorium aufhebt, setzte Ramsay MacDonald, der britische Erstminister seine Unterschrift unter den Vertrag. Dann folgte Eduard Herriot, der französische Erstminister und die französischen Abgeordneten. Weiter wurde der Vertrag unterzeichnet von den Italienern, den Belgiern, den Japanern und den anderen Abgeordneten.

Die Deutschen unterzeichneten den Vertrag zuletzt. Der deutsche Reichskanzler Franz v. Papan war ersichtlich nervös. Er zeichnete als Erster für Deutschland. Wiederholt war der Reichskanzler v. Papan an den Tisch herangetreten und immer wieder scheute er zurück. Schliesslich nahm er die Dokumente, die schon vorher von den anderen Abgeordneten gezeichnet waren.

In Berlin zeigt sich die deutsche Presse sehr ablehnend gegen den Vertrag. Sie behauptet, dass er im Widerspruch steht mit Deutschlands wiederholten Erklärungen. Es sei nicht in der Lage, weitere Reparationszahlungen zu leisten. Die britische Presse ist voll Begeisterung über das Ergebnis der Lausanner Konferenz, welche so vielfach zusammenzubereiten drohte. Die französische Presse ist im Allgemeinen zufrieden mit dem Vorgehen von Herriot.

Der Reparationsvertrag begräbt den Young Plan und hebt die zwischeneuropäischen Schulden bis nach der Ratifizierung des Paktes auf. Er bestimmt, dass Deutschland im Ganzen 3 Milliarden Mark Reparationen bezahlen soll, einsch. aller bestehenden Reparationsverpflichtungen. Deutschland wird so weniger als die Hälfte der hundert Milliarden Mark zahlen, welche die Deutschen in Versaille angeboten und die Verbündeten zurückgewiesen hatten.

### Rückkehr des Reichskanzlers von Lausanne.

Berlin, den 9. Juli (Transocean-Asiatic). Der Reichskanzler v. Papan, der zusammen mit den anderen deutschen Abgeordneten für die Lausanner Konferenz morgen Nachmittag nach Berlin zurückkommen wird, wird am Montag früh den Vorsitz in einer Kabinettsitzung haben und über das Ergebnis der Konferenz auch der Presse berichten. Wahrscheinlich wird der Kanzler im Beginn der nächsten Woche nach Neudeck fahren, um persönlich den Reichspräsidenten v. Hindenburg über das Ergebnis der Lausanner Konferenz zu unterrichten.

### Die Pariser Presse ist zufrieden.

Paris, 9. Juli (Transocean Asiatic) „Le Temps“ nennt das Auskommen der Verhandlungen in Lausanne einen Erfolg der Politik des gesunden Menschenverstandes und der Verantwortlichkeit und sagt, dass der Vertrag einen Kompromiss darstellt, bei dem jeder Staat wirtschaftliche und politische Opfer gebracht habe. Ausserdem sagt die Zeitung sei die französisch-britische Zusammenarbeit jetzt auf eine neue und gesunde Basis gestellt worden und eine gemeinsame Front der europäischen Gläubigermächte sei geschaffen worden, welche einen gewissen Schutz bieten dürfte gegen eine Ueber-raschung, welche ihnen nach Beginn der Schuldenverhandlungen nach Amerika vielleicht noch blühen könnte.

### In Italien ist man sehr zufrieden. Nennt Lausanne aber nur den Anfang.

Rom, den 9. Juli (Transocean Asiatic). Die allgemeine Befriedigung, die Italien über die Ergebnisse der Lausanner Konferenz fühlt, kommt heute in der Presse zum Ausdruck. „Popolo d'Italia“ schreibt, dass die Forderung Mussolinis nach der Auslöschung der Schuld jetzt zur Wahrheit geworden ist. „Corriere della Sera“ ist jedoch der Meinung, dass das Lausanner Abkommen nur das erste Stadium der Anwendung des Schwamms auf der Schiefertafel ist, und dass die Vereinigten Staaten jetzt ebenfalls den Schwamm benutzen müssten.

## „Tientsin Customs Monthly Returns“

des Aussenhandels  
im Monat März 1932

liegen zum Verkauf aus.

Preis \$1.50 pro Ausgabe.

Aufträge nimmt entgegen:

**Chung Wal Press**

42 Canton Road

Tientsin.

Telephon: 31057

Grösste Auswahl von Velvets, Crepe de Chine, Georgette in den neuesten Farben u. Dessins.

Neu eingetroffen: hübsch bestickte Shawls

**The Indian Silk Trading Co.**

(N. Boolchand.)

248 Victoria Road, Tientsin.

## Karatzas Bros. & Co.

48, Rue de France

**Konditorei & Bäckerei**

### Deutsche Weinkelerei Peking

empfiehlt

ihren jetzt zur Abfüllung gekommenen

**1929er Pfotinger-Freudenberg-Auslese und Landwein**

Fachmännisch behandelte reine Naturweine von Qualität—keine Essenzzusätze—zu vernünftigen Preisen.

Vertreter: **Adolf Reim**

70 Ermanno Carlotto  
Telephon: 40360.

## I. Pecker

Gegr. 1884

283, Victoria Road

**Soeben eingetroffen die neusten Muster von feinsten englischen Stoffen für Damen und Herren.**

Grosse Auswahl in Pelzmänteln und Fellsachen in allen Preislagen.

Meine Damen!

Benutzen Sie die Gelegenheit, sich einen echten Silberfuchs durch den günstigen Stand des engl. Pfundes preiswert anzuschaffen.

### Missionsdruckerel

Tsingtau.

P. O. Box 226

Buchdruckerel

Buchbinderei

Schreib- u. Papierwaren.

In unserm Verlage erschien:

P. Joh. Weig. S. V. D.

**Die chinesischen Familiennamen.**

nach dem Büchlein

„Bei dja stng“

285 Seiten

\$ 8.—

### Laboratoire Pasteur

(French Municipality Naval Medical College)

158 Rue Pasteur, Tel. 32254

Klinische und bakteriologische Untersuchungen. Blutproben, Wassermann etc.

Bakteriologische Analyse von Wasser, Soda, Milch etc.

Pasteur Behandlung gegen Tollwut: Frei

### Achtung!

Es bietet sich eine günstige Gelegenheit folgende Artikel bei mir zu kaufen:

- a la Simon Betten mit Matratzen, 4 1/2 Inches \$ 17.—
- a la Simon Einzelbetten 3 x 6 Fuss \$ 26.—
- a la Simon Einzelbetten 3 1/2 x 6 Fuss \$ 31.—
- a la Simon Betten 4 x 6 Fuss \$ 38.—
- a la Simon Betten 4 1/2 x 6 Fuss \$ 45.—

Ausserdem haben wir eine grosse Menge anderer Betten in gleicher Grösse auf Lager.

Hygienische Eisschränke, deutsches Fabrikat in allen Grössen von \$ 15.— bis \$ 45; alle Arten von Haus- und Office-Möbeln auf Lager und nach Wunsch.

Auktionen von alten Artikeln und allen Grössen werden schnell und gewissenhaft durchgeführt; ebenfalls auswärtige Aufträge.

Wir kaufen und verkaufen alle Artikel.

### Adler, Painter & Co.

North China Auction Rooms  
Ecke Bromley und Taku Road  
Telephon: 32707.

Ein Versuch macht Sie zum Freunde!

Trinken Sie

„Triangle“

# Fass-Bier

Es wird aus den besten deutschen Produkten gebraut.

Hauptbüro: Telephon 20551

Verkaufsbüro: Taku Rd 390. Tel. 30627.

Erhältlich:

Waffle Inn

Fainberg's Restaurant (neben dem Gaiety)

Fährhaus in der Russ. Konzession

Harbin Restaurant

Morinaga's Candy Store, 24 Asahi Road.

Farbbaender u. Kohlepapier „Alpad“

Eine erste deutsche Qualitätsmarke, welche wir, um den Absatz noch weiter zu vergrössern, zu äusserst billigen Preisen verkaufen. Stets frisches, bestsortiertes Lager.

PEIYANG PRESS

**Leutnant Mattern bei Notlandung schwer verletzt.**

Moskau, 8. Juli (Transocean Asiatic). Nach den letzten Nachrichten von den amerikanischen Fliegern ist Leutnant Mattern schwer verletzt worden, als das Flugzeug 50 Meilen von Minsk entfernt abstürzte. Capt. Griffin trug nur leichte Hautabschürfungen davon. Die Notlandung war am Dienstag um Mitternacht in der Nähe von Borissoff notwendig, da die Steuerung versagte und die Flieger erschöpft waren. Griffin musste noch einige Meilen zu Fuss gehen, um Hilfe zu holen. Inzwischen sind die Flieger nach Minsk gebracht worden, wo sie in ärztlicher Behandlung sind.

**Ein Staatsanwalt wird Priester.**

Berlin, 7. Juli (Transocean Asiatic). Ein nicht gewöhnlicher Fall, dass ein Mann im höheren Alter noch seinen Beruf wechselt, wird aus Paderborn in Westphalen gemeldet, wo der 60 jährige Staatsanwalt Claer die katholische Priesterweihe erhielt. Nachdem Claer seinen Dienst verlassen hatte, studierte er auf der Universität in Bonn Theologie, um sich für seinen neuen Beruf vorzubereiten.

**Die Börse erholt sich.**

Berlin, den 9. Juli (Transocean-Asiatic) Nach weiterer Ueberlegung nahm die Börse, welche gestern ungünstig auf die ersten Nachrichten von dem Lausanner Abschluss reagierte, eine mehr optimistische Haltung an, welche sich in einem beträchtlichen Eingang von Kaufaufträgen bekundete, wie auch in der Erholung der Preise zwischen 1 und 6 Punkten, wobei die elektrischen Werte führten. Spekulation verursachte einen neuen Rückschlag, aber die Schlussnotierungen waren fest.

**Rückgang des deutschen Goldbestandes.**

Berlin, 9. Juli (Transocean Asiatic). Der wöchentliche Reichsbankausweis zeigt einen Rückgang des Goldvorrats und der Valutareerven von 17 Millionen. Infolge aber eines gleichzeitigen Rückganges der im Umlauf befindlichen Noten, ist die Notendeckung von 24. 3 auf 24. 4 angewachsen.

**Eisenbahnunglück in der Türkei.**

Ankara, 9. Juli (Transocean Asiatic). Zehn Personen wurden bei der Entgleisung eines Passagierzuges auf der Strecke Istanbul und Ankara in der Nähe von Eksheire getötet und eine grössere Anzahl verletzt.

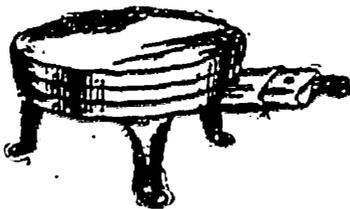
**Schiffbruch eines deutschen Dampfers.**

Aden, 9. Juli (Transocean Asiatic). Der deutsche Dampfer „Hulle“ erlitt heute Morgen bei Tagesanbruch an der Küste der Insel Perion in der Strasse von Bab El Mandeb Schiffbruch. Das Schiff ist anscheinend schwer beschädigt. Mannschaft und Passagiere aber sind gerettet.

**Kritik am Völkerbunde.**

Paris, 9. Juli (Transocean Asiatic). Der Kongress des internationalen Bundes der Völkerbundsgesellschaften endete heute. Von grösstem Interesse war auf der Schlussitzung die Ansprache des sehr bekannten deutschen Geschichtsforschers, Professor's Höttsch, der sich über die Denkschrift äusserte, die unter dem Titel: „Die Krisis im Völkerbunde“

von der deutschen Völkerbundsgesellschaft eingereicht war. Nach den Ausführungen von Professor Höttsch durchlebt der Völkerbund eine schwere Krisis, wobei aber garnicht die Frage des Streits im Fernen Osten und die Abrüstung dafür als Masstab genommen wird. Der Redner kritisierte ferner die Zusammensetzung und die Ausgaben des Völkerbundssekretariats. Vor Schluss seiner Tagung brachte der Kongress noch einen Beschluss durch und forderte in der Abrüstung das allgemeine Verbot aller Arten von Offensivwaffen, deren Gebrauch Deutschland verboten ist.



**Elektrische Helzplatten**

Preise von \$ 10.— an.

**B. M. C. Electricity Department**

Showroom : 175 Victoria Road. Tel. 33656.

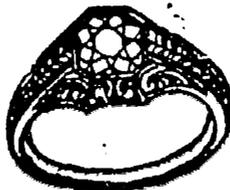
**Eine Wirklich Gute Geldanlage. „Goodwear“**

Seiden-Hemden mit 2 Kragen p. Stck. \$ 5.—  
Seiden Pyjamas p. Stck. \$ 8.50

**Hemden nach Mass**

**Chuan Ho Hao Factory** 182 Brass Street. Tel. S. B. O. 321 Peiping.  
**W. Mintze Shirt Co.** 19 Sung Shou Li. Parkes Rd. Telephone 31015 Tientsin.

Uhren—Juwelen  
Gold & Silberwaren



eigene  
Werkstätten

**E. A. ARNOLD**

**FR. EILERS NACHF.**

**JEWELIER. GOLD- & SILBERSCHMIED.**  
TIENTSIN 295, VICTORIA ROAD.



Die neusten Moden  
In Jantzen's  
Badeanzügen.  
Die bestsitzenden  
Badeanzüge  
In der ganzen Welt,

Allein-Vertreter  
**G. Peterhüsel**  
No. 8 Chungshan  
(Shantung) Road  
Tsingtau.

**Das einzige deutsche Herrengarderobe-Geschäft am Platze.**

**Peitaiho-Beach**

Dreimal täglich

**„Besondere Milch für Kinder“**



Garantirt rein.

Sahne Butter \$ 1,60 p. lb.—Holl. u. Backstein Kase

**Model Dairy & Farm**  
P. Zadneprowsky  
19. W. C. Road.

Wer Wert auf wirklich gutes Bohnerwachs legt, muss unser ausgezeichnetes u. ökonomisches

**„Iadis Bohnerwachs“**

kaufen, das wir in tins von 1 und 2 lbs zu \$ 1.60 pro lb abgeben.

Jeder wird dadurch zufrieden gestellt sein!

Immer auf Lager.

**Alle Aufträge werden prompt erledigt.**

Fabrik-Adresse :  
**Iadis Soap Factory**

57, Rue Henry Bourgeois  
Tientsin—Tel. 32947.

Geschäftsstellung :  
**China Foreign Corporation Ltd.**

57, Rue Henry Bourgeois  
Tientsin—Tel. 33440.

**Astor House Hotel Ltd.**

(Incorporated in Hongkong)  
**Tientsin**

Das anerkannt vornehme und erstklassige Hotel in günstigster Lage mit allem modernen Komfort

**140 Betten.**

**Lift**

Zimmer mit oder ohne Kost.

Bei längerem Aufenthalt vorteilhafte Pensions-Preise

**Mai — August reduzierte Sommer Preise**

Jeden Mittwoch und Sonnabend klassische Musik während des Diners

Telegramm-Adresse :  
Astor-Tientsin

Direktion :  
**Paul Weingart.**

**Der Kenner wählt.....**

unter den vielen Kamera-Modellen nur die **Leica.**



Alleinvertreter:

**Schmidt & Co.**

**Peking — 1 Hsi-tang-tze-Mutung**  
**Tientsin — 52 Taku Road.**

**Hotel-Restaurant Kreier**

Woodr. Wilson Street **Tientsin** Telephone 30075

Telegramm Adresse : Kreier Tientsin.

In bester Geschäftslage ;

Einziges deutsches Hotel am Platze ;

Moderne Badeeinrichtung.

Gute Küche - Vorzügliche Weine - Münchener Biere.

**O. Kreier, Inhaber**

Langjähriger Leiter des Astor House Hotels.

Alleinvertreter für Nordchina für:

**Thomas Bräu — Paulaner Bräu — Salvator**

**IMPERIAL HOTEL, LTD.**

**TIENTSIN.**

3 Minuten vom Bahnhof

Gutes Familien Hotel

Sehr günstige Bedingungen für Dauer-Gäste.

Telephon : 30260, 31052  
Tel. Adr. : Hotelimp.

Leitung :  
**Fritz W. Schmitz.**

**CONTINENTAL, IDEAL, BIJOU,**

deutsche Schreibmaschinen von Weltruf, halten wir stets auf Lager. Besichtigung erbeten; auf Wunsch Ratenzahlungen nach Uebereinkunft.

**PEIYANG PRESS**



# Deutsch - Chinesische Nachrichten

Parteilose Tageszeitung.

Erscheint täglich morgens mit Ausnahme der auf die Sonn- und gesetzlichen Feiertage folgenden Tage.

Verlag und Schriftleitung: Tientsin, Woodrow Wilson Street 10  
Herausgeber: W. Bartels  
Verantwortlich für den politischen u. wirtschaftlichen Teil:  
Dipl. Ing. W. Krey;  
für den städtischen Teil, Sport u. Feuilleton: W. G. v. Januszkiewicz;  
für den geschäftlichen Teil: K. Laverentz.

Fernsprecher 32277  
Radio- u. Telegramm-Adresse: Zeitung  
Codes: Mosse u. A.B.C. 6. Edition.  
Eingetragen als Zeitung auf dem China-Postamt.

Abonnementpreise, im Voraus zu entrichten:  
für China: pro Jahr \$20.—, Halbjahr \$12.—, Monat \$2.50  
excl. Porto. (monatl. Porto \$0.15)  
Einzelnummer 10 Cents, Sonntags 20 Cents.  
für Japan: pro Jahr Yen 20.—, Halbjahr Yen 12.—, Monat Yen 2.50 incl. Porto.  
für Deutschland, Oesterreich und die Schweiz:  
pro Jahr R.M. 40.—, Halbjahr R.M. 24.—, Monat R.M. 4.20 incl. Porto.  
für das übrige Ausland:  
pro Jahr USA \$10.—, Halbjahr USA \$6.—, Monat USA \$1.—

Preistabelle für Inserate auf Verlangen.

## Ein neues Buch der Weltgeschichte?

„Ein neues Buch in der Weltgeschichte“, behauptete MacDonald in seiner Schlussrede in Lausanne, „haben wir mit unserem Werke begonnen, wir haben kein Kapitel abgeschlossen.“

Man kann MacDonald zu Gute halten, dass er sich freut, dass sein Werk nun glücklich unter Dach gebracht worden ist, ohne dass die Konferenz mit einem grossen Krach geendet hat und die Dinge schlimmer machte (wenn das noch möglich war), als sie waren. MacDonalds Werk ist es, der Menschheit diese kleine Atempause verschafft zu haben. Mit Fug und Recht danken ihm dafür die Staatsmänner, welche er nimmermüde immer wieder zusammengebracht hat. Aber ein neues Buch der Weltgeschichte? Sicher führte den achtbaren Staatsmann die Freude über sein Werk zu dieser Uebertreibung.

Noch besteht Versailles. Noch ist unser grosses deutsches Volk im Zustande des Halbrechtes. Noch müssen wir an den Zinsen und Amortisationen der Tributleistungen von schätzungsweise 30 Milliarden Mark geschlechterlang zahlen. Nur die Quelle ist verstopft worden, aus welcher immer neue Schulden hemmungslos über uns hereinbrachen. Ist das nichts, diese Bürde zu tragen und jährlich bei 5% Verzinsung und 1% Amortisation 1,8 Milliarden aus unserer Arbeit den Gläubigern zu zahlen? Und wofür, weil einmal die Unvernunft irrgewordener Staatsmänner und beutegieriger Kapitalgeier aus das diktiert hat?

Mit furchtbaren Wunden geht unser deutsches Volk in dieses „neue Buch der Weltgeschichte“, beraubt aller seiner Habe, beraubt seines Landes, seiner Kolonien, der Früchte rastloser Arbeit von Jahrzehnten, beraubt seiner Wehr, seiner Selbstbestimmung und unter der Verurteilung, vorbedacht den Grossen Krieg entfesselt zu haben.

Was haben denn die anderen Staaten aufgegeben? Einen Anspruch auf Geldleistungen, welche sowieso nicht mehr möglich waren? Wenn sie sich so erhaben im Bewusstsein dieses recht zweifelhaften Opfers fühlen, dass sie voll Jubels sind und glauben, dass sie mit reinen Händen den Grund zu einem ganz neuen Guten gelegt haben, wir haben keinen Grund in den Jubel einzustimmen. Das was die anderen in ihrer Festesfreude vergessen haben, das grosse von ihnen begangene Unrecht, wir tragen es an unserem Leibe mit uns in dies „neue Buch der Weltgeschichte“.

Wir haben wohl in unbestimmten Ausdrücken gehört, dass die deutsche Presse voll Erbitterung ist über Lausanne. Aber leider lassen uns die Meldungen im Stiche, wenn wir fragen, wie die allgemeine

Stimmung unseres Volkes zu dem Ergebnis von Versailles ist.

Bis zum letzten Augenblicke hat der Reichskanzler gezögert, wie „United Press“ schrieb, seinen Namen unter den Vertrag zu setzen. Mehrmals trat er an den Tisch heran, wo das Dokument lag, wich doch aber immer wieder zurück, konnte sich nicht entschliessen seinen Namen unter das Abkommen zu schreiben, das, wie er ahnt, sein Volk verurteilen wird, weil es Stückwerk ist.

Wie wir schon neulich schrieben, ist Lausanne nur ein erster Schritt zur Freimachung Deutschlands, und wir müssen sagen, dass es der kleinste und leichteste Schritt war, dass der schwerste Kampf uns noch bevorsteht. Um aber diesen Kampf zu bestehen, genügt es nicht dass Staatsmänner und Finanzsachverständige auf irgend eine internationale Konferenz gehen. Dazu müssen die Deutschen alle ihre Ziele sehr viel weiter stecken und in der eigenen Würde an sie heranwachsen. Dabei geht es nicht um Geld und nebensächliche Dinge, dabei geht es um das dem deutschen Wesen entsprechende Wirken in der Menschheit, dabei geht es darum die Tore zur Freiheit aufzureissen. Und die Freiheit des Wesens und Wirkens ist grösser als Ruhm, Ansehen und Kapital.

Ein neues Buch der Weltgeschichte will MacDonald begonnen haben. Wir können wohl dieses übermächtige Sehnen des Engländers verstehen, der sein bestes Sein in die Schaffung einer neuen Ordnung legen will, welche der Menschheit nach seiner Meinung nützt und sie fördert. Aber aus dieser Ordnung, aus dem Nutzen und Fördern wird nichts, wenn nicht auch das deutsche Wesen frei dabei mitarbeitet.

Des Engländers Ordnen ist immer ein Kleistern und Zusammenbiegen des auseinander Gewachsenen, eine möglichst schmerzlose Sicherung der alten Form, bei der es dem Engländer so gut ging, und die er der Menschheit in Wirkung seines Wesens aufdrückte, damit sie schnell englisch werde. Wir Deutschen gehen beim Bau mehr in die Tiefe. Wir untersuchen die Grundlagen, ob sie haltbar sind und scheuen uns nicht, auch dort zu verwerfen und umzubauen. Wir sind vielleicht die ersten, welche so scharfsichtig sind, zu bemerken, dass das ganze Gebäude der Ordnung verbaut ist. Wir sehen, dass Wirtschaft und Industrie den Menschen erdrücken. Es ist nicht wahr, dass Wirtschaft und Industrie blühen müssen, wenn auch der Mensch dabei zu Grunde geht. Das erste Recht auf der Erde hat der Mensch. Er muss leben, sich dem im Inneren Erschauten nachbilden können. Seine Form und sein Werk müssen fallen, wenn sie ihn erdrücken, damit er Raum erhält, sich bessere Formen zu schaffen und besseres zu wirken.

Daran, an dem starren Festhalten an der alten Form krankt die Menschheit. Wirtschaft und Industrie haben die Menschen zu ungeheuren Klumpen in sinnlosen Städten zusammengeballt, haben in ihrer hemmungslosen Entwicklung, welche sich der Einwirkung des Menschen entzog im Gegenteil ihn zum Knechte machte, ihm den Boden genommen, den Erdboden, aus dem doch letzten Endes alle unsere Kraft kommt.

Es ist Zeit, das zu erkennen, dass uns der Boden notwendig ist, dass die Menschen nur der Boden und die Natur gesund und glücklich macht und dass Industrie und Wirtschaft sich dieser Grundforderung des menschlichen Lebens anzupassen haben.

Unser raumloses Volk mit dem grossen Sehnen nach Raum und Boden kann die Führung übernehmen zu einem neuen Buche der Weltgeschichte, in dem es sich besser lebt als in dieser Zeit der Angst in Steinwüsten. Auch Japan scheut schon zurück vor diesem Extrem des wirtschaftlichen und industriellen Denkens, noch nicht leider, weil es erkannte, sondern weil es die Unmöglichkeit des Lebens unter dieser Form verspürt. Mit Lausanne aber, das das geile Unkraut stellenweise beschnitten hat, sonst aber alles beim Alten lässt, ist nichts getan. Es lässt die alte Form, deren Steigerung in das Extrem des Unsinnes Versailles ist.

Das neue Buch der Menschheitsgeschichte hat damit nichts zu schaffen. Es sieht den Menschen wieder als lebendes Wesen auf seinem Stückchen Boden, das er sein Leben lang verwaltet, das ihm Früchte bringt, die

ihn vernünftig ernähren. In diesen Grundgedanken wird dann Industrie und Wirtschaft hineingestellt, dienend, Arbeit erleichternd, Verkehr schaffend und Freude bringend. Auch dieses Leben lässt sich nicht von einem einzelnen Volke erreichen. Es ist eine Menschheitsaufgabe.

Neue Ideen ringen sich heute durch. Die Menschen lernen umdenken. Zu Hause bei uns geht die nationalsozialistische Bewegung anscheinend in den neuen Gedanken, will die Deutschen wieder frei machen von der Versklavung durch das Alte. Das allein führt in ein neues Buch der Menschheitsgeschichte. W.K.

## Peter Abalmasoff

(früher in Marcel Leopold & Co.)

Käufer von Diamanten und Händler in allen Arten von Schmucksachen, Edelsteinen, etc.

Bis zur Eröffnung eines Büros werden die Geschäfte in meiner Privatwohnung gemacht.

8 Tyne Road, Brit Konzession, Tel. 30896.

## Peitaiho Agency

of  
China Securities Co.

Es sind noch einige kleine hübsche Häuser und vier grosse zu vermieten.

1 Victoria Terrace

oder

6, 4th „P“ Road, Rocky Point  
Peitaiho Beach

## Zu vermieten

in dem neuen feuerfesten Eisenbeton-Gebäude in der Davenport Road, englische Niederlassung:

## Büros

mit anschliessenden

## Godowns

Elektrischer Personalfahrrad und alle Bequemlichkeiten einer modernen Einrichtung . . . . . Büro- und Godown-Räumlichkeiten in jeder Grösse nach Bedarf des Mieters

Ueber Einzelheiten gibt nähere Auskunft.

Arnhold & Company, Limited.

Tientsin.

Telephon 31585.

## Sea-View-Hotel

Dairen-Hoshigaura

Tel. 9422.



Neues, mit allem Komfort, modern eingerichtetes Hotel. 24 freundliche, sonnige Zimmer. Süss- und Salzwasser Bäder im Hause. Mässige Preise.

Gute europäische Küche. Gepflegte Weine und gute Biere. Gute Verbindung mit der Stadt: Autobus, Strassenbahn. Eigenes Auto vorhanden.

Nah am Strand gelegen.

## GOLDAU HOTEL

Telephon 31091  
61, Race Course Road  
TIENTSIN  
Telegramm-Adresse:  
Goldau, Tientsin

Hotel — Restaurant — Bar — Billards — Ausgezeichnete Küche — Angemessene Preise — Ueberall Dampfheizung — Lift — Moderne sanitäre Einrichtung — Jedes Schlafzimmer mit Bad.

SEHR ZENTRAL BELEGEN  
NUR 5 MINUTEN ENTFERNT

von allen europäischen Banken, dem Geschäftszentrum, den Warenhäusern und allen erstklassigen Theatern.

Wenn Sie nach Peitaiho oder an die See reisen, sind zwei Sachen notwendig.

Ein grosses Schokoladen- oder Kuchenpaket für Ihre Familie oder Freunde und für sich selbst ein Paket unserer herrlichen Sandwiches für die Reise.

Kiessling & Bader.

## PELIKAN-FUELLFEDERHALTER

sind das beste Erzeugnis, das bis jetzt auf dem Gebiete der Füllfederhalter-Industrie geschaffen worden ist. Gut sortiertes Lager, Ersatzteile stets vorrätig; jede mögliche Reparatur schnell und billig.

## PEIYANG PRESS

# Schiffahrtsnachrichten.

## Abfahrten: Nach Shanghai:

„**Leesang**“ (Capt. Lawrence) wird am 13. Juli nach Shanghai, via Chefoo und Weihaiwei abfahren. Fracht und Passagiere. Wegen Einzelheiten wende man sich an Jardine, Matheson & Co., Ltd. — Agenten der Indo China S.N. Co. Ltd. — Tel. No. 31294, 31296, 32848 u. 32918.

S.S. „**Tungchow**“ (Capt. Christensen) wird am 14. Juli nach Shanghai, über Chefoo und Weihaiwei, abfahren. Fracht und Passagiere. Wegen Einzelheiten wende man sich an Butterfield & Swire. — Tel. No. 31245.

„**Tingsang**“ (Capt. Porter) wird am 17. Juli nach Shanghai, via Chefoo und Weihaiwei abfahren. Fracht und Passagiere. Wegen Einzelheiten wende man sich an Jardine, Matheson & Co., Ltd. — Agenten der Indo China S.N. Co., Ltd. — Tel. No. 31294, 31296, 32848 u. 32918.

S.S. „**Shuntien**“ (Capt. Fisher) wird am 17. Juli nach Shanghai über Chefoo und Weihaiwei abfahren. Fracht und Passagiere. Wegen Einzelheiten sind zu erfahren bei Butterfield & Swire, Agenten. Tel. No. 31245.

„**Fausang**“ (Capt. Richard) wird am 21. Juli nach Shanghai, via Chefoo und Weihaiwei abfahren. Fracht und Passagiere. Wegen Einzelheiten wende man sich an Jardine, Matheson & Co., Ltd. — Agenten der Indo China S.N. Co., Ltd. — Tel. No. 31294 und 31296, 32848 u. 32918.

S.S. „**Fengtien**“ (Capt. Christie) wird am 21. Juli nach Shanghai, über Chefoo und Weihaiwei, abfahren. Fracht und Passagiere. Wegen Einzelheiten sind zu erfahren bei Butterfield & Swire. — Tel. No. 31245.

## Nach Hongkong und Canton:

S.S. „**Hulchow**“ (Capt. Rowe) wird am 13. Juli nach Hongkong und Canton, über Chefoo abfahren. Fracht und Passagiere. Einzelheiten sind zu erfahren bei Butterfield & Swire, Agenten. Tel. No. 31245.

S.S. „**Kuelchow**“ (Capt. Histed) wird am 18. Juli nach Hongkong und Canton, über Chefoo abfahren. Fracht und Passagiere. Einzelheiten sind zu erfahren bei Butterfield & Swire, Agenten. Tel. No. 31245.

„**Yatsing**“ (Capt. . . .) wird am 18. Juli abfahren, via Chefoo und Weihaiwei. Näheres ist zu erfahren bei Jardine Matheson & Co., Ltd. Agenten für Indo China S.N. Ltd. — Tel. 31294, 31296, 32848 u. 32918.

## Abfahrten nach Europa:

S.S. „**Trier**“ wird am 19. Juli 1932 von Taku Barre nach Genua, Barcelona, Lissabon, Rotterdam, Hamburg, Bremen abfahren. Fracht und Passagiere. Melchers & Co. Agenten des Nordd. Lloyd Bremen Tel. 40167, 40169, 40716, 40717.

M.S. „**Ermland**“ wird am 27. Juli 1932 von Taku Barre nach Genua, Marseilles, Havre, Rotterdam und Hamburg abfahren. Fracht und Passagiere. Einzelheiten sind zu erfahren bei Carlowitz & Co., Agenten der Hamburg-Amerika Linie, Tel.: 33935, 33604, 31802.

„**Menelaus**“ wird am 29. Juli von Taku Barre nach Casablanca, London, Rotterdam und Hamburg abfahren. Fracht und Passagiere. Einzelheiten sind zu erfahren, bei Butterfield & Swire, Agenten, Tel. No. 31245.

S.S. „**Aller**“ wird am 31. Juli 1932 von Taku Barre nach Tripolis, Marseille, Oran, Casablanca, Rotterdam, Hamburg, Bremen abfahren. Fracht und Passagiere. Einzelheiten sind zu erfahren bei Melchers & Co. Agenten des Nordd. Lloyd Bremen Tel. 40167, 40169, 40716, 40717.

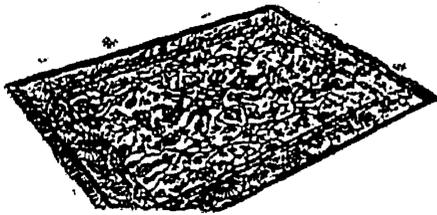
M.S. „**Sauerland**“ wird am 1. Aug. 1932 von Taku Barre nach Genua, Rotterdam und Hamburg abfahren. (Juli & Aug. Verschiffung) Fracht und Passagiere. Einzelheiten sind zu erfahren bei Carlowitz & Co., Agenten der Hamburg-Amerika Linie. Tel.: 33935, 33604, 31802.

„**Patroclus**“ wird am 10. Aug. von Taku Barre nach Marseilles, London, Rotterdam und Glasgow abfahren. Fracht und Passagiere. Einzelheiten sind zu erfahren bei Butterfield & Swire, Agenten. Tel. No. 31245.

Post nach USA, Kanada und Europa über USA mit „President Jefferson“, 16. Juli ab Yokohama nach San Francisco. Postschluss für Tientsin: Hauptpostamt den 10. Juli 10 Uhr, vorm., übrige Aemter 9.30 vorm. Eingeschriebene Postsachen eine Stunde früher.

**Ken Isawa & Co.** 138 Victoria Road, Tientsin.

Fabrikanten und Händler hochwertiger chinesischer Teppiche und Wolldecken

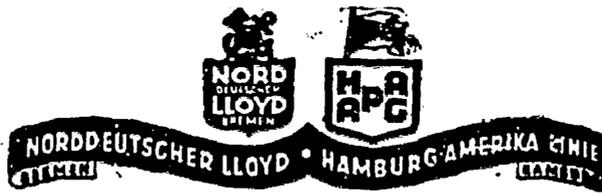


Prima Carac, farbecht, in allen Farben, vom Lager oder auf Bestellung

## Tientsin Forwarding & Commission Agency

Besorgung von Fracht-, Zoll- und Verschiffungsangelegenheiten. Kohlenhändler. Versicherungen jeder Art. Fachgem. Verpacken. Kraftlastwagen für Umzüge.

Tel. 40117 Tientsin 13/14 Italian Bund.



## „Ostasiatischer Post-, Passagier- und Frachtdienst“

### Abfahrten nach Europa:

	Yon	Yon
	Taku Bar	Chinwangtan
(N.D.L.) M.S. „ <b>TRIER</b> “ Genua, Barcelona, Lissabon Rotterd., Hamburg, Bremen . . .		Juli 19
(H.A.L.) M.S. „ <b>ERMLAND</b> “ Genua, Marseilles, Havre Rotterdam, Hamburg . . . . .		Juli 27
(N.D.L.) S.S. „ <b>ALLER</b> “ Tripolis Marseilles, Oran, Casablanca, R'dam, Hamburg, Bremen. . . .		Juli 31
(H.A.L.) M.S. „ <b>SAUERLAND</b> “ Genua, Rotterdam, Hamburg (Juli & Aug. Verschiffung).		Aug. 1
(N.D.L.) S.S. „ <b>ALSTER</b> “ Tripolis Genua, Barcelona, Marseilles, Oran, Havre, Rotterd., Hamburg, Bremen. . . . .		Aug. 6
(N.D.L.) M.S. „ <b>HAVEL</b> “ Marseilles, Casablanca, London, R'dam, Hamburg, Bremen.		Aug. 16
(H.A.L.) M.S. „ <b>MUENSTERLAND</b> “ Genua, Mars., Rotterdam, Hamburg . . . . .		Aug. 29

Andere Häfen werden nach Bedarf angelaufen  
Aenderungen vorbehalten

Wegen Fracht und Passage wende man sich an:

Norddeutscher Lloyd Melchers & Co., Agenten. Petrograd Road Tel. No. 40167, 40169, 40716, 40717.	Hamburg-Amerika Linie Carlowitz & Co., Agenten. No. 144, Taku Road Tel. No. 33935, 33604, 31802.
---	---



## Holland-Oost Azle Lijn Passagier- und Frachtdienst nach dem Fernen Osten

Anlaufhäfen:  
Genua, Marseilles, Rotterdam, Hamburg und Bremen.  
Taku Barre C.W.T.  
S/S „**Serooskerk**“ . . . . . 26. Juli 25. Juli  
S/S Serooskerk

Einzelheiten beantwortet jederzeit gerne:

**Holland China Trading Co.**  
56-58 Rue Dillon. Tel. 31319, 32582.

## Einrahmen

Wir rahmen Ihre Bilder künstlerisch ein.  
Die grösste Auswahl in  
verzierten Rahmenleisten  
gebogenen Rahmen  
Spiegelrahmen

**The Kodak Shop**  
111, Victoria Road.

## Alle Auskünfte über Veröffentlichungen der Presse seit 1919

aus dem einschlägigen Gebiete, wie Internationale Politik, sowie Politik des Deutschen Reiches, der Länder und Gemeinden. Parteipolitik, Rechtspflege, Kulturpolitik, Frauenbewegung, Handel, Industrie, Handwerk und Gewerbe, Bodenpolitik, Finanzwesen, Verkehrswesen, Zollwesen, Sozialpolitik, Versicherungswesen usw. erteilt das

Zentral-Archiv für Politik u. Wirtschaft, München.  
Ludwigstr. 17a.



## Abfahrt von Taku-Barre

„**Patroclus**“ 10. Aug. nach Marseilles, London, Rotterdam und Glasgow.  
„**Menelaus**“ 29. Juli nach Casablanca, London, Rotterdam und Hamburg.

## Abfahrten von Shanghai Liverpool Berth

„**Eumaeus**“ 23. Juli nach Havre, Liverpool u. Glasgow.

## Passagierdienst von Shanghai

„**Sarpedon**“ 31. Juli nach Singapore, Penang, Colombo, Port Said, Marseilles, und London.

**Einfuhr-Quit**: „Sarpedon und Menelaus“ Ladung ist eingetroffen.

Auch Dampfer mit beschränkter Unterbringungsgelegenheit für Passagiere zu besonders billigen Raten.

Alle Buchungen müssen in Uebereinstimmung mit den in den Frachtbriefen der Schiffahrtslinie enthaltenen Vorschriften erfolgen.

Auskunft über Fracht- und Passagieraten erteilen:  
**Peking Agenten für Passage**: Thos. Cook & Son, Ltd. American Express Co.

**Tientsin Agenten**: Butterfield und Swire. Abl. Uebereise-Dienst Tel.: 31245

## The Kailan Mining Administration.

Vom 1. Juli 1931 ab gilt als Gewichtseinheit im ganzen Verwaltungsbereich nicht mehr die grosse Tonne (2240 lbs) sondern die metrische Tonne.

Von diesem Tage wiegt eine Tonne Kohle oder Koks 1000 Kilogramm oder 1.6% weniger als die bisher gültige Tonne von 2240 lbs.

Unsere Preise sind entsprechend abgeändert worden, und nachfolgend geben wir die neue Preisliste wieder:

Pro Tonne	Bezirk Hotan	Bezirk A.	Bezirk B.	Bezirk C.
Haushalts- Stückkohle	\$ 10.95	\$ 11.40	\$ 11.60	\$ 11.70
No. 1 Schlacke	\$ 9.55	\$ 10.00	\$ 10.20	\$ 10.30
No. 2 Schlacke	\$ 8.75	\$ 9.20	\$ 9.40	\$ 9.50

Bezirk A. Britische, französische und ehemals deutsche Niederlassung innerhalb des Weltze Flusses; ehemals russische Niederlassung nördlich der Consulate Road.

Bezirk B. Britische und ehemals deutsche Niederlassung ausserhalb des Weltze Flusses; ehemals russische Niederlassung südlich der Consulate Road; italienische Niederlassung.

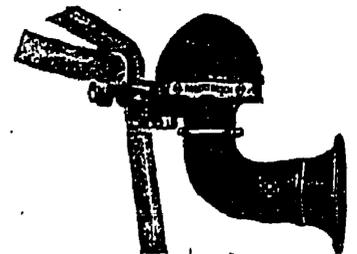
Bezirk C. Ehemals österreichische und japanische Niederlassung.

Preise für andere hier nicht vermerkte Bezirke auf Anfrage.

Halbe Tonnen werden mit einem Aufschlag von \$ 0.10 geliefert.

The Kailan Mining Administration.  
Northern Sales' Agency.

## Bosch-Horn versagt nie.



Agenten: Rehder & Dorn, Tientsin  
Tel. 33064 — 22, Rue du 14 Juillet.

Was die Abrüstungskonferenz bisher erreicht hat.

Genf, 9. Juli (Transocean Asiatic). Auf Wunsch des Büros der Abrüstungskonferenz, legte der britische Ausseminister Sir John Simon heute einen Beschluss vor, in dem alle Punkte zusammengefasst sind, über welche Meinungsseinheit erreicht worden ist. Der Text dieses Beschlusses, welcher einen Ueberblick über die erste Periode der Konferenz bieten sollte, war den verschiedenen Abordnungen vertraulich mitgeteilt worden, durch Vertrauensbruch jedoch teilweise von den Zeitungen in Genf veröffentlicht worden, welche nach allgemeiner Ansicht den Konferenzkreisen Frankreichs und Polens nahestehen.

Das Büro fühlt sich daher veranlasst den ganzen Text des Beschlusses zu veröffentlichen, welcher mit Ausnahme des Verbots der chemischen und bakteriologischen Kriegsführung nicht einen einzigen Beschluss der Konferenz aufweist, welcher als wirksame Massnahme der Abrüstung betrachtet werden könnte. In dem Beschlusse heisst es jedoch, dass die Besprechungen eine Anzahl von Gesichtspunkten betreffs verschiedener Vorschläge schon herausgearbeitet haben, wie Schutz der Zivilbevölkerung gegen Luftangriffe, Einschränkung des Bombenabwerfens von Flugzeugen, Begrenzung der Gesamtzahl und der Tonnage von Heeresflugzeugen, das Verbot von Tanks über einer gewissen Gewichtsgrenze und die zahlenmässige Einschränkung und die Begrenzung des Kalibers von schwerer Landartillerie.

Ferner wird vorgeschlagen, die Konferenz solle sich damit begnügen, das Siegel ihres Einverständnisses auf diese Punkte zu setzen, wenigstens im gegenwärtigen Zeitpunkt, um es einer späteren Sitzung vorzubehalten, die Einzelheiten dieser Punkte auszuarbeiten. Bemerkenswert ist es auch, dass der Simon-Beschluss die Ernennung eines Kontrollausschusses für die Abrüstung vorsieht, wobei allerdings die Frage offen gelassen wird, ob dieser Ausschuss das Recht hat, Untersuchungen vorzunehmen.

Erschliessung eines Meuterers.

Belgrad, 9. Juli (Transocean Asiatic). Leutnant Utanatzkovich, der wegen seiner Beteiligung an der vor Kurzem entdeckten Verschwörung der Offiziere in Maribor zum Tode verurteilt worden war, ist heute durch Erschiessen hingerichtet worden.

Die Besatzung des „Promethée“ verloren

Paris, 9. Juli (Transocean Asiatic). Jede Hoffnung auf Rettung der 62 im gesunkenen Unterseeboot „Promethée“ Eingeschlossenen ist fallengelassen worden, nachdem ein Taucher des italienischen Rettungsschiffes „Artiglio“ heute in die Tiefe gestiegen war, wo das Unglücksschiff liegt. Trotz vielfachen Klopfens erhielt der Taucher keine Antwort. Die Nachricht, dass Leutnant Dumoship, der Kommandant des „Promethée“ sich selbst getötet hat, wird offiziell in Abrede gestellt.

Verhaftung des Bankdirektors Seiffert.

Prag, den 9. Juli (Transocean Asiatic). Der Berliner Bankdirektor Seiffert, der früher die Bank für Handel und Hypotheken in Berlin geleitet hatte, und sich nach dem Zusammenbruch der Bank mit etwa 40 Millionen Mark Verlusten der Gerechtigkeit durch die Flucht entzogen hatte, ist hier gestern verhaftet worden und wird bis zur Auslieferung hier in Haft gehalten werden. Seiffert wird beschuldigt, er solle die Bilanzen gefälscht haben. In seinem Besitze wurde eine beträchtliche Geldmenge gefunden.

Überraschung im Daviskampf Deutschland-England.

Berlin, 8. Juli (Transocean Asiatic). Deutschland und England konnten am ersten Tage ihrer Davispo-

kalbegegnung je einen Punkt für sich buchen. Es war das Semifinale der Europarunde.

Im ersten Spiel, das bei bedecktem Himmel vor einer erwartungsvollen Menge ausgetragen wurde, welche den kleinsten Platz der Tribünen des Rot-Weiss-Club in Grunewald füllte, sicherte der deutsche Spitzenspieler Prens Deutschland den ersten Punkt, indem er Austin in vier Sätzen 6:0, 8:10, 6:2, 6:3 schlug. Englands harter und zweitbesten Spieler Perry schuf jedoch den Ausgleich und besiegte Frh. v. Cramm nach Gefallen mit 6:1, 6:2, 6:3.

Die Doppelspiele, welche am Sonnabend ausgetragen werden sollen, werden die Entscheidung in dem Kampf bringen, wobei die Aussichten für England günstiger sind.

Mailand, 8. Juli (Transocean Asiatic). In den Davispokalspielen zwischen Italien und Japan, welche hier am Freitag begannen gewann Kuwabara den ersten Punkt für Japan, indem er den früheren italienischen Berufsspieler Palmeri mit 6:0, 6:2, 1:6, 6:3 schlug.

Das englische Doppel gewinnt gegen Deutschland.

Ergebnis wie erwartet.

Berlin, 9. Juli (Transocean Asiatic). Wie erwartet konnten heute die englischen Davis-Pokal-Spieler einen Vorsprung durch das Gewinnen des Doppels erzielen. Perry und Hughes schlugen die Deutschen Prens und Dr. Dessart leicht 6:3, 6:4, 6:4. Es wird erwartet, dass die Engländer morgen zumindest noch einen Punkt machen werden, sodass kaum ein Zweifel am Ausgang des Kampfes zwischen England und Deutschland besteht. Die Sieger aus der Begegnung werden auf die Sieger aus dem Kampf Italien-Japan treffen, der augenblicklich in Mailand ausgefochten wird. (Vermutlicher Sieger Italien).

Jammervolles Unglück in Schanghai.

Tientsin, den 9. Juli . . . Wie Reuter erzählt, fand ein Kind beim Spielen in Chapei eine Handgranate und warf sie spielend in eine Schar Kinder. 6 der Kinder wurden getötet und 2 schwer verwundet.

Die Lunghai-Bahn schon bis Huayin durchgeführt.

Chenchow, den 8. Juli (Chin. Pr.) Die westliche Verlängerung der Lunghai-Bahn, die Strecke Tungkwan-Sianfu ist schon bis nach der Stadt Huayin durchgeführt worden. Der Betrieb auf der neuen Strecke ist aber noch nicht aufgenommen worden.

Kämpfe mit den Roten an der Kwangtung-Grenze.

Tientsin, den 9. Juli (Angasta) Gestern gingen heftige Kämpfe in der Nähe von Nanyuan (Kiangsi) zwischen den Roten und den Truppen der Regierung. Ersterer mussten sich unter dem Druck der Regierungstruppen nach der Kwangtung-Grenze zurückziehen.

Um Nankansien wird noch schwer gekämpft. Alle Verbindungen und der Eisenbahnverkehr sind in der benachbarten Gegend eingestellt.

Eröffnungsraten der Hgk. & Shiangh. Bkg. Corp.

T.T. ab. 1/8% U.S. \$30 1/2 || 4 Mon. Kred. sh. 1/2% U.S. \$31 1/2
Barrensilber 16 1/2 für sofortige Lieferung.
16 1/2 spätere
Zwischenraten 35 7/8 New York 91.21 Paris 15.99 Heilbr.
Tientsin Dollars 65675 Shanghai Ta. 1051
11732 Donnell & Bleifeld.

Kurszettel.

Table with columns: Einbezahl, Käufer, Verkäufer, bez. Lists various stocks like Astor House Hotel, Bank of China, etc.

Ausser den oben notierten Pietsen bezahlen die Käufer noch die Zinsen seit deren letzten halbjährlichen Zahlung.

Schlussnotierungen an der New Yorker Aktien Börse vom 9.7. 1932. 9.7.32 8.7.32.

Table with columns: Name, Price. Lists various companies like Americ. Chemical, Internat. Tel. & Tel., etc.

Market generally — steady. H. S. Davis. Börsenmakler, 17, Victoria Terrace

Eröffnungskurse der Deutsch-Asiatischen Bank, Tientsin.

Table with columns: T. \$ 100.—, T. Tls., Verkaufsraten. Lists exchange rates for various currencies.

Wechselraten des Chinesischen Postamts

Table with columns: Currency, Rate. Lists exchange rates for £, G., Can., Franc., Yen., Gulden.

Ausserdem berechnet das Postamt gemäss Paragraph 287 eine Gebühr, welche für Hongkong 15.6% beträgt.

Verkürzter Fahrplan der Kiaochow - Tsinan Eisenbahn. Hauptstrecke Tsingtao - Tsinan

Large table with columns: Tägliches Verkehr, Stationen, Tägliches Verkehr. Lists train schedules and stations.

„White Label“



Agenten: Chrystal Limited Telephone 40249.

Deutsch-Asiatische Bank. Uebersicht über die Bank, Gründungsjahre, Kapital, Filialen, Dienstleistungen.

# PEIPING

## Grand Hotel des Wagons Lits, Ltd. Peking

Im Gesandtschaftsviertel gelegen.

Hier finden Sie die Annehmlichkeiten eines modernen Hotels und die Vorzüge eines eigenen Helms vereinigt.

Viele unserer Gäste wohnen jahrelang bei uns.

Reichhaltige Speisekarte. Gepflegte Getränke.  
Während des Essens Streichkonzert.

Für monatliche Pension besondere Preise,  
ebenso für Familien.

Dachgarten geöffnet

American Express Office im Hotel.

Telephon: 664 u. 685

Tel. Adr. Wagonlits.

### Die Mandschurikommission in Japan.

Tokio, 9. Juli (Reuter). Die Mitglieder der Mandschurikommission hatten eine vorläufige Besprechung heute Morgen mit dem Kriegsminister General Araki. Die offiziellen Besprechungen mit der Regierung sollen am 12. Juli beginnen. Das Wochenende verloben alle in Hakone mit Ausnahme von Lord Lytton, der noch das Bett hüten muss.

### Auto-Vermietung

Wir vermieten nur sehr gut in Stand gehaltene Autos zu mässigen Preisen.

Die Wagen werden von zuverlässigen Chauffeuren gefahren.

— Auch Vermietung von Lastkraftwagen. —

### Garage L. Mina

5 Tung Chang An Chieh

Tel. 3311 & 1863 E.O

### Arakis fünf Punkte.

Tokio, 9. Juli (Reuter). Nach dem Berichten heute Nachmittag soll General Araki in Antwort auf die Fragen der Mitglieder der Mandschurikommission, die am Morgen bei ihm gewesen waren erklärt haben:

1. Japan wünsche eine gesunde Entwicklung der Mandschuguo.

2. Japan müsse die Mandschuguo sofort anerkennen, wenn sie genügend organisiert worden sei.

3. Er beschäftige sich augenblicklich noch nicht damit, wann er die japanischen Truppen zurückziehen will, da es zunächst notwendig sei, Friede und Ordnung herzustellen.

4. Die Mandschurerei dürfe niemals wieder unter chinesische Herrschaft kommen.

5. Da die Mandschurerei für Japan lebenswichtig sei, sei das Problem der Verteidigung Japans und der Mandschurerei nicht voneinander zu trennen.

Lord Lytton hatte sich noch nicht genügend erholt, um an der Besprechung heute Morgen teilzunehmen, aber man hofft, dass er in der Lage sein wird, an der Zusammenkunft mit Graf Uchida am 12. Juli teilzunehmen.

## Grand Hotel de Peking Peiping (Peking)

Hotel de Luxe mit ganz moderner Einrichtung. Alle Zimmer mit Bad und Stadtelephon. Restaurant — Bankett-halle — Bar. Erstklassige Küche — Deutsche Biere — anerkannt gute Weine. Günstige Lage auf dem Internationalen Glacis. Beste Aussicht auf die Verbotene Stadt, die Paläste und das Gesandtschaftsviertel. Jeden Abend Konzert und Tanz. Der Treffpunkt der deutschen und ausländischen Gesellschaft. Spezialpreise für Residenz- und Geschäftsleute. Dachgarten geöffnet

Thos. Cook & Son, Ltd. Office im Hotel

Telephon: E. 581, 2250,  
3151, 3152, 3153.

Direktion:  
J. ROUSTAN.

## PERING-PAVILION

Heute um  
3.00, 5.30 u. 9.15 Uhr.

William Haines  
in

„New Adventures  
of Get-Rich-Quick  
Wallingford“

mit  
Lella Hyams  
Ernest Torrence

Prima

Eisengallustinte

„Phönix“

\$ 2.50 per Liter.

Peiyang Press

Tientsin — Peiping.

## CAPITOL THEATRE-PEKING

Nur noch heute um

5.30 u. 9.15 p.m.

Ein glücklicher harmonischer fröhlicher  
und schöner Film.

Joe Cook in  
„Rain or Shine“

mit  
Louise Fazenda

William Collier Jr.

Ein Columbia Film.



Heinz Steguweit:

## Der Jüngling im Feuerofen.

1. Fortsetzung.

„Hab vor Hunger keinen Hunger mehr!“

„Nen Schluck Rum?“

„Auch nicht!“

„Zigarre?“

„Her damit!“

Ich hockte qualmend auf einem Schemel. Den Rauch frass ich gierig in die Lunge, während der Spiess mit kratzender Feder einen Zettel beschrieb. Er sprach kein Wort dabei, ich sah nur, wie sein Schnurrbart tropfte, das kam von den Augen her. Armes Luder, dachte ich, wie hast du uns früher geschliffen, jetzt läufst du aus wie Butter!

Der Spiess schrieb an dem Zettel eine volle Stunde. Dieses tote Schweigen in der Bude war eine Qual. An der Wand tickte und pendelte unentwegt eine flämische Holzuhre, in der Ferne ein Rollen und Knurren und Blitzen. Sonst nichts.

„Da“, sagte der Spiess. Er stand auf dabei, ganz lahm und schlapp. „Da, Himmerod, Urlaubschein, vier Wochen, aber inzwischen geht die Geschichte zu Ende. Nimm auch das Geld hier mit!“

Er bot mir die Hand. Zum erstenmal. Ich schlug ein, und als ich seine Augen suchte, versteckte er sie. „Mir ist was drin geflogen, Himmerod!“

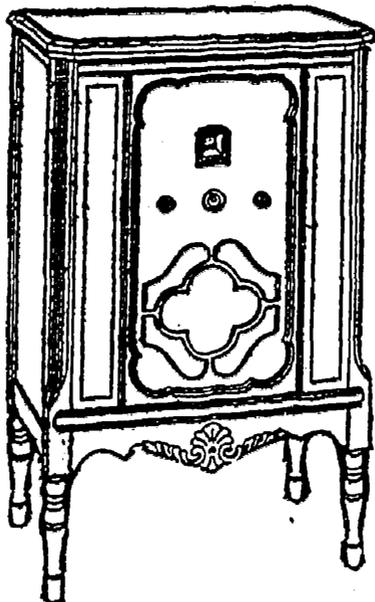
Ich ging, draussen dämmerte schon der Morgen, richtiges Offensivwetter für die andern: Westwind, Dunst, Flieger. Nie war das anders gewesen.

Und noch einmal rief mich der Spiess zurück: „Bist ja aus Köln, Himmerod! Geh doch den langen Quambusch besuchen, der liegt in Brühl und hat keinen Kopp mehr!“

„Mal sehen, Herr Feldwibel!“

### „Majestic“

Der Fürst der  
Lüfte.



5 Röhren u.  
8 Röhren  
Midget-  
Apparate

5 Röhren-  
8 Röhren-  
8 Röhren  
Radio  
Phonograph  
Kombinationen

Zum Verkauf bei:

Hirsbrunner & Co. American Music House  
(J. Moorhouse & Co.) Council Road  
Rue Marco Polo-Peking Tientsin

## Nord-Hotel, Peking

Einziges Deutsches Hotel am Platze

Jedes Zimmer mit Bad

Jeden Abend Konzert

Gelegen am Gesandtschafts-Viertel

Dachgarten geöffnet

Telgr. Adr. Nordhotel—Tel. E.O. 720 & 2710

### Pension Fachner, Peking

28, San Tiao Hutung Tel. 3963 E.

Grosse und kleine schön möblierte Zimmer,  
gute deutsche Küche, mässige Preise.

### Hartung's Photoshop

Einzig europäische Photohandlung am Platz.  
Kameras & Kinokameras, Kodak- & Agfafilme.  
Grösste Auswahl in Ansichten von Peking.  
Entwickeln, Kopieren & Vergrössern.  
Wir entwickeln auch Leicafilme.

Tel. E. 1289.

PEPING

Legationstr. 3.

Ich dachte: Ausgerechnet den Quambusch, den Kompagnieführer! Der mich wegen einer dummen Keilerei neulich zwei Stunden nachexerzieren liess. Und das mitten im Krieg, keine tausend Meter hinterm Graben. Mag er gesund werden, aber besuchen? Bin kein Schmuser!

Am Bahnhof kontrollierte man mich dreimal, der vielen Deserteure wegen. Und ein Eisenbahner flüsterte mir zu: „Zwanzig Züge müssen wir bis morgen schaffen. Mensch, Rückzug, dicke Luft, ist aber gut so!“

Gut so? Die Etappenschweine rülpsten doch immer am lautesten.

Ein anderer drückte mir ein Flugblatt in die Faust: Urlauber, kehrt nicht zurück, klärt die Massen der Heimat auf — — —

Wo war der Kerl? Schon verschwunden? So'n Held und Schreibstudenbulle. Jetzt glaubte ich es fest. Jetzt zweifelte ich nicht mehr: Bald sinkt der Vorhang, wir sind besiegt, das beste Möbel zerfällt vom Wurm. Hunger an der Front, Hunger zu Haus, Fettlebe und Flugblätter in der Etappe!

Was tat der Soldat, wenn er Ruhe hatte oder mit der Eisenbahn fuhr? Er pennte. Was pennen hiess? Nicht schlafen und nicht schlummern. Pennen war das Wonnigste, was man dem Muskoten beschern konnte. Bei Lens wurde einmal das Telephonkabel zerschossen. Freiwillige sollten im Trommelfeuer flicken. Belohnung: Zwei Büchsen Oelsardinen. Es meldete sich einer! Und noch drei Stunden Schlaf: Es meldeten sich zwanzig! Wer pennen wollte, der lümmelte sich der Länge nach dahin, wo er gerade stand. Und dann gab er sich dem vollen Genuss dieser Nahrung hin. Pennen war süsser, gerechter, gründlicher als schlafen oder schlummern. Ein General schlief, eine Krankenschwester schlummerte, aber pennen konnte nur der Muskote.

Also schälte ich die kalkigen Langschäfter von meinen Füssen. Wie schmerzte das. Und ich haute mich mit Dreck und Speck auf die Holzbank, unterm Kopf den Brotbeutel, die Hände in den Ärmeln des

# M O U K D E N

## Die Zölle in der Mandschurei. Die Mandschuguo will von keinem Kompromiss wissen.

Changchun, den 9. Juni (Nippon Dempo). Die Mandschuguo Regierung wird am oder gegen den 11. Juli die folgende Erklärung abgeben:

1. Die Mandschuguo Regierung wolle die Zölle im Gebiete der Mandschuguo einschliesslich der von Dairen unter ihre Kontrolle bringen.
2. Da es eine Einschränkung der Unabhängigkeit der Mandschuguo Zollautonomie sei, wenn die Zölle in Dairen unter die Kontrolle irgendeiner anderen Partei gestellt werden, werde ein Kompromiss einer dritten Partei nicht angenommen werden.
3. Die Mandschuguo-Regierung werde die Einkünfte der Zölle soweit sie als Deckung für die auswärtigen Anleihen bestimmt sind, an die Yokohama Spezie Bank einzahlen und sei jeder Zeit zur Zahlung bereit.

## Dr. Lo Wen-kan bestreitet die Absicht zu Verhandlungen.

Peking, 10. Juni (Reuter). Nach Telegrammen aus Nanking an hiesige chinesische Zeitungen, bestritt Dr. Lo Wen-kan in einer Presseauslassung am Sonnabend den Bericht der Chinapress, dass die Nationalregierung sich zu unmittelbaren Verhandlungen mit Japan entschlossen habe und sagte, dass die mandschurische Frage nicht so einfach gelöst werden könne wie es sich anscheinend die Zeitung nach ihrem Berichte vorstelle.

Im Weiteren sagt Dr. Lo, dass die Regierung nicht den Wunsch habe, sich unter den augenblicklichen Umständen in den drei östlichen Provinzen in unmittelbare Verhandlungen mit Japan einzulassen, wenn die Regierung die sogenannte fünf-Punkte Basis von Japan annehmen wollte, hätte sie nicht bis heute zu warten brauchen. Er bestritt, dass Wang Ching-wei einen Plan für unmittelbare Verhandlungen aufgestellt hat, wie die Schanghai Zeitung berichtet hat und betonte, dass es ganz ungewiss sei, ob der Völkerbund eine befriedigende Lösung des chinesisch-japanischen Streites bringen könne, trotzdem habe aber die chinesische Regierung sich entschlossen bis zur Einreichung des Berichtes der Mandschurei Kommission an die Völkerbundsversammlung sich den Bundesbeschlüssen zu fügen.

Bezüglich der Rückkehr des Generals Chang Tsopin auf seinen Posten in Tokio, sagte der Aussenminister, er habe keinen Auftrag mit der japanischen Regierung zu verhandeln. Weiter erklärte er, dass, wenn Herr Yano, der japanische Geschäftsträger in Peking nach Nanking kommen und wünschen sollte, mit der Regierung in Meinungsaustausch zu treten, er nach der gewöhnlichen diplomatischen Etikette aufgenommen werden würde.

## Der Tael wird am 1. August ausser Kraft gesetzt.

Schanghai, 8. Juli (Reuter). Man hört, dass T. V. Soong gestern Abend vor seiner Abreise nach Nanking eine Besprechung mit den führenden Bankiers von Schanghai gehabt hat. Dabei soll der Beschluss gefasst worden sein, vom 1. August ab, das chinesische Münzsystem zu ändern. Der Tael wird ausser Kraft gesetzt werden und der Dollar soll die chinesische Münzeinheit sein.

Mantels. Es war kalt an diesem Oktobermorgen. Ich jennete so schnell und so tief, dass ich die Abfahrt des Zuges nicht spürte. Zuerst träumte ich von einer Handgranate, die ich schon abgezogen hatte und nicht fortwerfen konnte. Das Ding klebte fest in meiner Hand wie ein elektrischer Stab. Einundzwanzig, zweiundzwanzig, dreiund... jetzt musste es vor meinem Bauch zerspringen. Da schrie ich und wurde wach. Heller Morgen, Oudenarde stand auf einem Blockhaus. Der Zug hielt. Eine Rote-Kreuz-Schwester bot mir Liebesgaben an. Postkarten mit der kaiserlichen Familie, ein Stück Leinwand und zwei Zigaretten, deren Hohlmundstück doppelt so lang war wie die Tabakfüllung. Ich nahm alles an, dankte, ein Butterbrot mit Schinken wäre mir allerdings lieber gewesen. Aber die Schwester hatte schöne Augen, das regte mich auf, dreizehn Monate hatte ich nur Kerle, dreckige Hosen und Leichen gesehen.

Was dann kam? Ich weiss es heute nicht mehr. Tausend Jahre sind wie ein Tag, sagte der Mönch von Heisterbach. Vierzehn Stunden waren wie eine Minute gewesen, als ich aufwachte und vor der Finsternis erschrecken musste: Kein Licht brannte im Abteil, zuweilen schwammen nur die roten oder grünen Lichter eines Signals am Fenster vorüber, unter der Holzbank piepste eine Maus. Wo ich war? In Brüssel? In Lüttich? In Aachen?

Der Zug hielt, ich zog die Scheibe herunter, reckte mich hinaus: Brühl! — — —

Lag hier nicht der lange Quambusch? Ohne Kopp, wie der Feldwibel gesagt hatte? Raus, nichts wie raus! Stiefel, Klammersack, Feldflasche, Mütze, Dunstkiepe, alles flog polternd auf den Bahnsteig, — warum wartete der Zug nicht? Ich stand mit den Socken auf dem Trittbrett, klammerte mich an, die Räder rollten und rumpelten schon wacker im Viertakt weiter. Da sprang ich ab, schlug mir das rechte Knie auf, blieb aber sonst heil. Meine Augen waren voll Russ und Sand, mein Bart voll Kalk, meine Füße voll Blut. Zwei Sanitäter halfen mir, eine alte Nonne reichte

## Verkürzter Fahrplan der Peping — Liaoning (Moukden) Eisenbahn gültig vom 30. Juni. 1932 bis auf Widerruf.

3		5		7		9		101		105		1201		Zug		Hauptstationen		Zug		4		6		8		10		102		106		1202		
Sp. S.S.	Sp. S.S.	Sp. S.S.	Sp. S.S.	Sp. S.S.	Sp. S.S.	No.	No.	No.	No.	No.	No.	Sp. S.S.																						
8.25	16.25	5.50	—	20.15	11.10	17.15	Abf.	Peping Chienmen	Ank.	19.15	12.12	19.20	—	10.10	14.25	11.09																		
8.55	16.55	6.24	—	20.18	11.45	17.44	Abf.	Peng-Tai	Ank.	18.48	11.45	17.47	—	9.43	13.54	10.42																		
11.16	19.16	9.26	—	23.41	14.34	20.11	Abf.	Tientsin Central	Ank.	16.13	9.26	14.39	—	7.06	10.48	8.11																		
11.25	19.25	9.35	—	23.50	14.43	20.20	Ank.	Tientsin East	Ank.	16.00	—	14.12	19.50	6.50	10.35	7.30																		
11.35	—	9.15	17.30	24.00	14.52	21.30	Abf.	Tientsin East	Ank.	15.50	9.15	14.24	—	6.37	10.15	8.00																		
12.32	—	10.18	18.50	1.10	15.56	—	Abf.	Tang-Ku	Ank.	14.56	—	13.11	19. —	5.32	9.12	—																		
14.30	—	11.05	—	3.30	18.20	—	Abf.	Tang-Shui	Ank.	13.00	—	10.33	—	3.20	7.05	—																		
17.16	—	16.44	—	7.09	21.35	—	Abf.	Paitai Ho	Ank.	10.07	—	6.52	—	23.06	3.40	—																		
17.40	—	17.13	—	7.17	22.01	—	Abf.	Chin-Wang-Tao	Ank.	9.38	—	6.22	—	22.28	3.14	—																		
18.00	—	17.35	—	8.35	22.23	—	Abf.	Shan-Hai-Kwan	Ank.	9.15	—	5.55	—	21.55	2.50	—																		
								Chin-Hsien	Ank.																									
								Kou-Pang-Tzu	Ank.																									
								Ta-Hu-Shan	Ank.																									
								Huang-Ku-Tun	Ank.																									
								S. M. R. Station	Ank.																									
								Liaoning Central	Ank.																									

Unter japanischer Militär-Besetzung

Unter japanischer Militär-Besetzung

Zug No. 105 u. 106 sind dritte Klasse Express-Züge, aber zur Bequemlichkeit der nach und von Tangku verkehrenden Dampfer-Passagiere, werden zwischen Peping und Tientsin 1. u. 2. Klasse Wagen eingestellt.  
S.S. = Schlaf- u. Speisewagen S. = Speisewagen D.S. = Dritte Klasse Speisewagen.  
I = Erste Klasse — II. = Zweite Klasse — III. = Dritte Klasse.

## Produktenmarkt

Juli 6. 1932.

Beginn Schluss

Bohnen (Geschäft: 80 Waggon-Ladungen)	
Silber Yen . . .	5.22 5.28
Bohnen-Kuchen (Geschäft: 44,000 Stück)	
Silber Yen . . .	1.640 1.645
Bohnen-Oel (Geschäft: 2,900 Kisten)	
Silber Yen . . .	14.05 14.05

## Termin Abschlüsse

Bohnen (Geschäft: 141 Waggon-Ladungen)	
Juli Lieferung	5.24 5.24
Aug. . . . .	5.31 5.33
Sept. . . . .	5.34 5.37
Okt. . . . .	5.24 5.23
Bohnen-Kuchen (Geschäft: 65,000 Stück)	
Juli 14 Lieferung	1.645 1.640
Aug. . . . .	1.670 1.680
Sept. . . . .	1.700 1.700
Bohnen-Oel (Geschäft: 5,000 Kisten)	
Juli 14 Lieferung	14.05 14.05
Aug. . . . .	14.20 14.20
Sept. . . . .	
Okt. . . . .	

## Zeichen- u. Malartikel

in unübertroffener Auswahl

## Peiyang Press

Tientsin-Peping.

## Chines. Bild-Matern und Klischee-Dienst

Peking-Tientsin, Nord-China

Günstige Angebote für Zeitungen und Zeitschriften

Die neuesten Tages-Ergebnisse aus aller Welt und für die ganze Welt.

## Cafe & Konditorei „Royal“

Scheel & Szambelan, Moukden

Täglich frisch

Brot—Torten—Tee- & Kaffeegebäck

Feinste

Pralinen, Katzenzungen, Sahnebonbons.

Auswärtige Bestellungen werden

prompt erledigt.

## Hotel Keining Mukden

San Djin Lou

Grösstes deutsches Hotel am Platze.

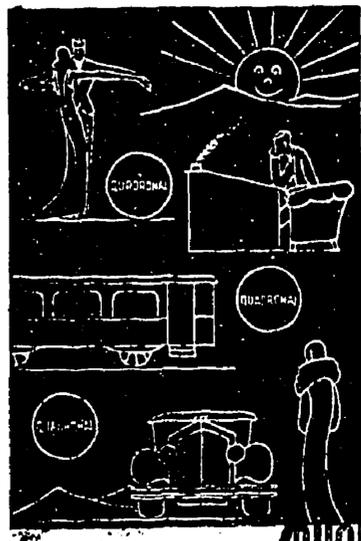
Neuzeitliche Zimmer mit Badeeinrichtung.

Fliessendes Wasser in allen Räumen

Telegrammadresse: Keining-Mukden

mir Wasser, ein Pfadfinder sammelte die Brocken auf und brachte mir alles wieder.  
Ich fragte: „Das ist doch Brühl bei Köln?“  
Alle nickten, und ich wunderte mich nicht, dass die Bahn in einem ungeheuren Bogen gefahren war. Man war das im Krieg schon gewöhnt. Wie oft wurden Transporte von Lille über Berlin nach Strassburg geführt. Oder umgekehrt. Um die Späher zu täuschen.  
In Gottes Namen, ich befand mich in Brühl, wo der Kompagnieführer im Lazarett lag. Vielleicht war er schon tot? Ich musste zu ihm. Wo sollte ich sonst meinen Urlaub verbringen. Geschwister besass ich keine, die Mutter war bei meiner Geburt schon gestorben, der Vater bekam vor zwei Jahren einen Gehirnschlag, und als die Urlaubssperre vorbei war, konnte ich nur noch einen Kranz auf sein Grab legen.  
Seltsam: Ich schnupperte mit der Nase in der Luft und schmeckte die Heimat. Ich stand auf einem Boden, der mir gütiger schien als der von Flandern. Ich horchte in den Wind, als klänge ein Geheimnis aus ihm.  
Ich wollte auf einer Bank des Bahnsteigs meine Stiefel wieder anziehen, aber da täuschte ich mich. Das Leder war hart wie Beton, so steif sass der flandrische Kalk in den Poren. Und meine Füße waren wund, als hätten sie kein Haut mehr. Also nahm ich die Langschäfte in die Faust, stülpte den Stahlheira auf und schnallte den Brotbeutel ans Koppel.  
„Wo ist hier das Lazarett?“  
Der Mann an der Sperre hielt meinen Urlaubsschein und meinen Fahrtausweis dreimal gegen das Licht, dann schielte er über seine Brille weg und sagte:  
„Da gehste rechts herunter, nich? Am Schloss vorbei, nich? Dann links halten, is'n rotes Kreuz auf dem Dach von wegen die Flieger, nich?“  
Ich hätte den alten Töpel umarmen mögen mit all seinen Nichts. Ja, ich war daheim!  
Auf den Socken lief es sich nicht bequem, zumal das Pflaster holprig war. Und doch liebte ich solche Städte, auf deren Strassen man Heu ernten konnte. Ich hüpfte wie ein Eiertänzer durch Brühl, am Kurfürsten-

schloss vorbei, wo gesunde, pralle Blutbuchen rauschten. Die brauchten nicht von Steckrüben und Ersatzartikeln zu leben. Bald sah ich die Rote-Kreuz-Fahne auf dem First, es roch schon nach Jodoform und Chlor, es stank schon nach amputierten Beinen. Wie neugierig war ich auf den langen Quambusch, den hohen Herrn Kompagnieführer.  
(Fortsetzung folgt.)



DAS BESTE U.BEQUEMSTE ARZNEI MITTEL IST.

QUADRONEAL

DENN ES ERSETZT REIHEN ANDERER MITTEL. SIE VERSAUMEN DIE ARBEIT NICHT, DENN ES BEHEBT DIE SCHMERZEN, OHNE DASS SIE WAS DAVON MERKEN. ÜBERALL KÖNNEN SIE UNBEHAGLICH 2 TABL. QUADRONEAL EINNEHMEN. OHNE UNBEHAGEN ODER SCHADL. FOLGEN. (KEIN RAUSCHGIFT) BRINGT QUADRONEAL ERLEICHTERUNG. DAS HERZ NIMMT KEINEN SCHADEN.

Verlangen Sie erklärende Broschüren in Ihrer Apotheke

## BRIEFMARKEN-ALBUMS

Schaubecks, in versch. Grössen, Reservebogen, Klebefalz, Sammelhefte etc.—Besondere Grössen werden auf Bestellung angefertigt.

## PEIYANG PRESS

## Tientsin Cocktail.

Sportereignisse in Tientsin. — Vortrag von Dr. Giese im Peiyang Kollege. — Unglücksfall eines Polizisten. — Zwei Frauen auf der Strasse.

Heute Abend wird nun also das erste Liga-Wasserball-Spiel gestartet. Die deutsche Mannschaft, die erste Mannschaft des Deutschen Sport Vereins geht wieder mit den besten Aussichten in die Wettkämpfe hinein. Die Mannschaft war nie besser in Form und ihre Gegner sind die gleichen geblieben. Ohne Frage sind auf der anderen Seite einige Verbesserungen eingetreten, die aber nicht so ausschlaggebend sein sollten, dass sie einen Sieg der Deutschen von vornherein ausschliessen. Favorit in diesem Kämpfen ist wieder der D. S. V. und wir alle wollen mit freudigem Herzen den sieben D. S. V.-Jungens alles Gute und Hals- und Beinbruch wünschen. — Heute Abend um 9.45 Uhr tritt der D. S. V. gegen den Tientsin Swimming Club an.

Und eine zweite Wettspielserie, nimmt ebenfalls heute ihren Anfang in Tientsin. Es sind die Tenniskämpfe um den „Kiessling & Bader Preis“, der augenblicklich in Arnolds schönem Geschäft in der Victoria Road ausgestellt ist. Wir haben bereits in unserer Sonntagsausgabe auf dieses Tientsiner Sportereignis hingewiesen, waren jedoch wegen Platzmangels nicht in der Lage die genaue Reihenfolge der Spiele anzugeben. Wir lassen sie nun folgen:

- 12. Juli: T.C.C. — Y.M.C.A.
- 14. „ K.M.A. — R.T.C.
- 16. „ J.T.C. — T.L.T.C.
- 19. „ Y.M.C.C. — K.M.A.
- 21. „ R.T.C. — C.C.T.C.
- 23. „ T.L.T.C. — T.C.C.
- 26. „ Y.M.C.A. — R.T.C.
- 28. „ C.C.T.C. — T.L.T.C.
- 30. „ J.T.C. — K.M.A.
- 2. Aug. R.T.C. — T.L.T.C.
- 4. „ Y.M.C.A. — J.T.C.
- 6. „ T.C.C. — C.C.T.C.
- 9. „ J.T.C. — R.T.C.
- 11. „ K.M.A. — T.C.C.
- 13. „ C.C.T.C. — Y.M.C.A.
- 16. „ R.T.C. — T.C.C.
- 18. „ T.L.T.C. — T.M.C.A.
- 20. „ C.C.T.C. — J.T.C.
- 23. „ T.L.T.C. — K.M.A.
- 25. „ T.C.C. — J.T.C.
- 27. „ K.M.A. — C.C.T.C.

Heute nehmen die Spiele mit der Begegnung Country Club — Y. M. C. A. — Tennis-Club ihren Anfang.

An anderer Stelle ist bereits hingewiesen worden, dass Dr. O. Giese von den I. G. Farben heute Abend einen hochinteressanten wissenschaftlichen Film im Peiyang Medical College zeigen wird. Der Film handelt vom biologischen Kreislauf der Malaria Parasiten in Mücke und Mensch und der zweite Teil zeigt pharmakologische Versuche aus dem Elberfelder Laboratorium der I. G. Farben mit dem Malariapräparat „Chinoplasmochin“. Aerzte, Studenten der Medizin, Schwestern und Angehörige des öffentlichen Gesundheitsdienstes sind dazu eingeladen.

Ein Unfall, der leicht ernsthafte Folgen hätte annehmen können, ereignete sich gestern Nachmittag an der Ecke Taku und Wushi Road. Ein Polizist, der auf einem Fahrrad die Takuroad in nördlicher Richtung entlang fuhr übersah das Stopzeichen seines Kollegen und fuhr in einen schnellfahrenden Ford-Personenwagen, der die Wushiroad in Richtung Race Course Road hinauffuhr. Der Polizist wurde vom Rade geschleudert und blieb besinnungslos auf dem Dammbeliegen. Er wurde mit schweren inneren Verletzungen ins Krankenhaus gebracht. Der Fahrer des Wagens, ein Engländer, setzte, nachdem er seine Personalien aufgegeben hatte, seinen Weg fort. Die Schuld liegt auf Seiten des verletzten Polizisten, da der Weg für den Kraftwagen freigegeben war. — Wie jetzt abends bekannt wird, besteht für das Leben des Verletzten keine Gefahr. Er kam mit einigen Rippenbrüchen davon.

In der Consular Road prügeln sich am gestrigen Vormittag zwei Frauen, dass man ihr Zetern und Geschrei in der Woodrow Wilson Street hören konnte. Es war eine Eifersuchtsszene zwischen zwei russischen „Damen“, deren eine ihren Mann in Begleitung ihrer Nebenbuhlerin fand. Während sich die beiden in den Haaren hatten, türmte der Mann ganz schnell und lautlos. Die beiden rauflustigen Frauen wurden zur Polizei gebracht. Aber auch hier hatten sie noch keine Ruhe, sondern beschimpften sich so lange und ausdauernd, dass man sie schliesslich



### Sportliche Tätigkeit

erfordert Nerven, ruhig und stark. Leistungen vollbringt, wer versteht, seine Nerven zu beruhigen, Unruhe und Unsicherheit zu beseitigen. Dies gelingt mit

**Adalin-**  
Tabletten



in getrennte Räume brachte. Nachdem man sie einige Zeit auf der Wache behalten hatte, wurden sie, aber zu verschiedener Stunde, laufengelassen.

Wahrscheinlich werden sie sich inzwischen schon wieder getroffen haben. Bestimmt aber den Mann, den Aernsten.

Flip.

### Von den Lichtbildbühnen Tientsins.

(K) Das „Empire Theater“ zeigt einen Film, „Cimarron“ welcher schwer atmen lehrt vor Freude an dem Schaffensdrange der Menschen, welche sich Ende der 80-iger Jahre in Amerika auf den weiten Ebenen des Indianer-Territoriums ihr Haus bauten. Zu schnell geht diese Zeit vorüber und bildet diesen mütterlichen Raum in Riesenstädte um. Zu schnell kam leider der Erfolg. Aber den innersten Menschen sprechen diese Vollmenschen mit allen ihren Vorzügen und Fehlern an. Das ist ein Film, den besonders die Jugend sehen sollte. Aber er kann auch Erwachsenen nicht schaden.

Das „Kapitol Theater“ bringt mit seinem „Broken Wing“ einen ganz entzückenden Film, dessen Humor und kraftvolles, wenn auch ein wenig verschrobenes, Menschentum den Zuschauer bis zum Schluss in Spannung erhält.

### Men without women.

Es liegt eine grosse Tragik darin, zu wissen, dass jetzt im gleichen Augenblick, wo dieser packende, grossartige Film von dem Untergehen eines Unterseebootes, von der Qual, der Hoffnung, der Verzweiflung der Eingeschlossenen auf dem Meeresgrund, dass im gleichen Augenblick, da dieser Film vor uns über die Leinwand huscht an den Küsten Frankreichs sich in Wirklichkeit die gleiche furchtbare Tragödie ereignet. Wie der Taucher an die Stahlwände klopft, wie die Empfangsapparate auf Hilfe lauern, wie das Wasser im Bootsinnern steigt, wie die Luft verbraucht wird, wie die ersten Verzweiflungsschreie gellen, wie die ersten Leute sterben. Eines ist anders in diesem Film, und das ist das Ende. Während wir heute wissen, dass es an Bord der „Promethée“ keinen Lebenden mehr gibt, so sehen doch 12 Mann der S. 13 im Film das Leben wieder. — Der Film ist furchtbar in seiner Eindeutigkeit, packend und erschütternd in seiner Realität und Gewissheit, erstklassig in der Aufnahme. Wenn nur nicht der Gedanke an die „Promethée“, wäre!



Deutschlands Massensprinter  
1. Jonath (Wosum), der sich bereits in bester Form befindet; 2. der junge Wadener Hendrik; 3. Weltmeister Rörmla; 4. der ausgezeichnete Turnersprinter Pfing.

### B's „N. G.“ Ballsaal

(National Grand Hotel.)

Die Getränkepreise sind reduziert.  
Jede Nacht von 10 Uhr an geöffnet.

Programm

und Tanz.

Tischbestellungen: Tel. 32859

American Music House.

### Kwang Ming Theatre

Heute um 3.15 und 9.15 Uhr.

Joan Crawford in

„Paid“

mit Robert Armstrong  
und Mary Prevost.

## EMPIRE THEATRE

Heute um 5.30 und 9.20 p.m.



Richard Dix, Irene  
Dunn, Estelle Taylor

In einem der schönsten,  
spannendsten und kräftigsten  
Filme dieses Jahres.

Naturgewalten erschüttern  
die Erde.

Unfassbar! Erschütternd!

„Cimarron“

## GAIETY THEATRE

Ab heute um 3.00,  
5.30 u. 9.20 p.m.

Ein Tonfilmdrama von unerhörter  
Spannung!

„Men without Women“

mit

Kenneth MacKenna, Stuart Erwin  
und vielen anderen

Jedermann spricht von diesem Film!  
16 Männer warten auf den Tod in einem Gefängnis  
aus Stahl auf dem Grunde der chinesischen See.

## Capitol

Heute um 5.30 und 9.20 p.m.



Er fiel vom Himmel in eine  
Welt von Liebe und Abenteuer!

„The  
Broken Wing“

Lupe Velez

Melvyn Douglas

Leo Carrillo

George Barbien



Ein Film, der begeistert schön ist!